

FÖRMIG-AKTUELL, Newsletter des FÖRMIG-Kompetenzzentrums

Nr.2/2012

Liebe Leserinnen und Leser,

mit FÖRMIG-AKTUELL, dem Newsletter des FÖRMIG-Kompetenzzentrums, informieren wir Sie über neue Entwicklungen im Themenfeld der sprachlichen Bildung in sprachlich und kulturell heterogenen Situationen.

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie Hinweise zu Veranstaltungen des FÖRMIG-Kompetenzzentrums, zu aktuellen Entwicklungen, Neuerscheinungen sowie neuen Entwicklungen zum Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen.

In unserer nächsten Ausgabe, die im September 2012 erscheint, stellen wir Ihnen im Themenschwerpunkt Entwicklungen in der pädagogischen Sprachdiagnostik vor.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen und sonnigen Sommer.
Ihr FÖRMIG-Kompetenzzentrum, im Juli 2012

Veranstaltungen



Durchgängige Sprachbildung für Bildungserfolg, 27.-28.September 2012 in Hamburg

Vom 27. bis 28. September 2012 bietet das FÖRMIG-Kompetenzzentrum in Zusammenarbeit mit der Stiftung Mercator an der Universität Hamburg die Tagung "Durchgängige Sprachbildung für Bildungserfolg" an. Im Mittelpunkt stehen Beiträge zu methodisch-didaktischen Aspekten durchgängiger Sprachbildung. Neben Beiträgen, in denen das Augenmerk auf der inhaltlichen Umsetzung durchgängiger Sprachbildung liegt, werden praktische Ansätze zur Netzwerkarbeit in Workshops und Vorträgen vorgestellt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, jedoch auf 120 Personen begrenzt.
Programm und Anmeldung auf der Website des [FÖRMIG-Kompetenzzentrums](#)



FÖRMIG-Jahrestagung „Qualitätsentwicklung – gestalten und steuern, 16.-17. November 2012 in Berlin

Vom 16. bis 17. November 2012 findet in Berlin die Fachtagung „Qualitätsentwicklung – gestalten und steuern“ des FÖRMIG-Kompetenzzentrums statt. Sie wird in Kooperation mit der [Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin](#), dem [Berliner FÖRMIG-Transfer Projekt](#) und der [Friedrich-Ebert-Stiftung](#) durchgeführt.

Im Fokus stehen Erfahrungen mit der Implementierung des Ansatzes durchgängiger Sprachbildung in das Regelsystem. Gezeigt wird, wie es gelingen kann, Wissen und Kompetenzen auf verschiedenen Systemebenen weiterzugeben und neue Mitstreiter(innen) zu gewinnen, die ihrerseits zur Weiterentwicklung des Erreichten beitragen. Anknüpfungspunkte für die Beiträge sind die allgemein zunehmenden Aktivitäten zur Qualitätsentwicklung im Bildungssystem. Die Implementation der in FÖRMIG entwickelten Konzepte für durchgängige Sprachbildung wird als Teil dieser Prozesse verstanden.

Das Tagungsprogramm und Hinweise zur Anmeldung stehen ab 1. September 2012 auf der Website des [FÖRMIG-Kompetenzzentrums](#).

Aktuelles/Neuerscheinungen



Rahmenplan Herkunftssprachenunterricht in Rheinland-Pfalz

Am 1.8.2012 tritt in Rheinland-Pfalz der Rahmenplan

„Herkunftssprachenunterricht“ für die Grundschule und Sekundarstufe I in Kraft. Er ergänzt den Rahmenplan „Deutsch als Zweitsprache“ und wurde von Expert(inn)en aus der Schulaufsicht, der pädagogischen Entwicklungsarbeit, Lehrkräften des Herkunftssprachenunterrichts und anderer Fächer gemeinsam erarbeitet. Die wissenschaftliche Beratung erfolgte durch Hans H. Reich und Inci

Dirim. Der Rahmenlehrplan definiert sprachübergreifende Kompetenzen und dient der Qualitätssicherung des Herkunftssprachenunterrichts. Er ist damit ein wichtiger Schritt zur Förderung der Mehrsprachenkompetenz.

Mehr zum Rahmenplan und Download: <http://migration.bildung-rp.de/herkunftssprachen-unterricht-hsu.html>



Feilke, Helmut (2012) (Hrsg.): Bildungssprache. Praxis Deutsch, Heft 233, Jg. 39. Friedrich Verlag

Im Themenheft „Bildungssprache“ wird auf sprachliche Basisqualifikationen für das Lernen aufmerksam gemacht. Das Heft enthält einen einführenden Beitrag von Helmut Feilke zum Thema „Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln“. Neben einer ausführlichen Erläuterung der Bedeutung von Bildungssprache für den schulischen Lernprozess werden Leitfragen vorgestellt, an denen sich eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen orientieren kann. Der Praxisteil bietet verschiedene Modelle für die Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen im Unterricht vom 4. bis zum 8. Schuljahr.

Zu bestellen: [Friedrich Verlag](#)

Neue FÖRMIG-Transfer-Entwicklungen zum Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen



Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Hrsg.) (2012): Frühkindliche Sprachförderung. Materialordner. Hamburg

Vom Hamburger FÖRMIG-Projekt „HAVAS 5“ wurde ein Konzept zur Sprachförderung mit Bildern entwickelt und erfolgreich erprobt. Der Materialordner bietet Erzieherinnen und Lehrkräften Impulse, mittels derer Bilder in sprachförderlicher Weise erschlossen werden können. Die Impulse führen über das bloße Benennen und Aufzählen über Sprechhandlungen bis hin zum Erzählen und Interpretieren. Der Ordner bietet zudem Hinweise zur Vermittlung von Wortbedeutungen, zur Einbeziehung von emotionaler Sprache, zur Nutzung der Mehrsprachigkeit sowie zur Planung von Sprachförderung. Ein

bereits 2007 erschienener Materialordner wurde aktualisiert und um die Themen „Family Literacy“ und „Sprachförderung in der Mathematik“ ergänzt. Insgesamt bietet der Ordner viele Anregungen, Kinder bei der Aneignung von Kompetenzen zu unterstützen, die für den Erwerb des Registers Bildungssprache zentral sind.

Mehr Informationen und zu bestellen beim [Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung](#)



Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Gabriele Rabkin (Hrsg.) (2012): Family Literacy. In die weite Welt hinein. Materialheft zur gleichnamigen CD. Hamburg.

Das Materialheft "In die weite Welt hinein" entstand zusammen mit der gleichnamigen CD im Kontext des Projektes "Family Literacy" (FLY). Es beinhaltet didaktische Hinweise zur Arbeit mit der CD, Kopiervorlagen sowie ein mehrsprachiges „Drehbuch“. Beide Produkte – wie auch alle weiteren im Projekt Fly entwickelten Materialien – eignen sich für die familiäre Sprachförderung und für eine systematische, motivierende Spracharbeit in Kindergarten und Grundschule.

Das Hamburger FÖRMIG-Projekt „[Family Literacy](#)“ (FLY) wendet sich an Eltern und Pädagog(inn)en im Elementarbereich und in der Schulanfangsphase. Es vermittelt Kindern und Eltern vielfältige Möglichkeiten mit Schriftwerken umzugehen – und zwar sowohl rezeptiv (z. B. gemeinsames Lesen von Bilderbüchern und Hören von Geschichten) als auch kreativ (z. B. Schreiben und Illustrieren kleiner Bücher).

Das Materialheft steht als Download auf der Website des [Hamburger Landesinstituts](#) zur Verfügung. Hier finden Sie mehr Informationen zum Projekt [Family Literacy](#).



Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Hrsg.) (2011): Praxisbaustein Deutsch als Zweitsprache. Mehrsprachigkeit und Schulkultur in Mecklenburg –Vorpommern. Nr. 1. Waren (Müritz).

Mit dem „Praxisbaustein Mehrsprachigkeit und Schulkultur“ eröffnet die „Fachberatungsstelle Mecklenburg-Vorpommern DaZ in der Schule“ eine Reihe von Handreichungen zur Sprachbildung und für den Unterricht Deutsch als Zweitsprache. Die Handreichungen vereinen Erfahrungen aus der Praxis mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zum jeweiligen Schwerpunktthema und bieten im Serviceteil Kopiervorlagen für den Unterricht. Der vorliegende erste Band zeigt auf, wie eine Greifswalder Schule Mehrsprachigkeit in den Unterricht integriert. Die Erfahrungen aus dem Schulalltag werden ergänzt durch den fachwissenschaftlichen Beitrag „Mit Sprache leben“ von Margit Maronde-Heyl.

Der [Praxisbaustein 1](#) steht als Download zur Verfügung. Weiteres Material zur sprachlichen Bildung bietet die Website der [RAA Mecklenburg-Vorpommern](#)

Informationen zum Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen sowie zu den Entwicklungen in den Projekten der Partner des FÖRMIG-Kompetenzzentrums stehen auf unserer Website zur Verfügung:

Unter der Rubrik [Bildungssprache](#)

Unter der Rubrik [Partner](#)

IMPRESSUM

FÖRMIG-Kompetenzzentrum
Universität Hamburg
International Vergleichende und Interkulturelle Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8
D-20241 Hamburg

Tel.: +49 40 42838-6629
foermig-verwaltung@uni-hamburg.de
<http://www.foermig.uni-hamburg.de>

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Redaktion: Ute Michel
Themenschwerpunkt: Ute Michel

Veröffentlichungen - auch in Auszügen - sind nur nach Rücksprache mit dem FÖRMIG-Kompetenzzentrum möglich.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Newsletters sowie externer Links. Auf Inhalte der verlinkten Seiten haben wir keinen Einfluss. Diese Erklärung gilt für alle im Newsletter angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen.

Hinweis

Sie erhalten unseren Newsletter, weil Sie um Aufnahme in unseren Verteiler gebeten haben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie bitte eine Nachricht an: foermig-verwaltung@uni-hamburg.de

Wir hoffen, dass Ihnen unser Newsletter gefällt. Gern nehmen wir Hinweise von Ihnen auf; bitte senden Sie uns auch Ihre Anregungen zur Verbesserung des Newsletters.